Putzwaaren Blumen

Sind hier im Ueberfluß.

Nahezu alle Sorten und Farben.

Sehr spezieller Preis,

10 Cents

ein Büschel.

—o—

Neuer **4 Cents** Laden,

J. H. Ladwig — 310 Lackawanna Ave.

Finleys

—s—

Neue Kleiderwaare

für

Frühling und Sommer

in

Seide,

Leichtes Gewicht Wollwaaren,

Wasch Fabrikate

und

Weiße Waaren.

—s—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Grand Union Hotel,

Union Straße, Taylor.

John Steigerwalt, Eigenthümer.

Kommt her zu mir Alle, die ihr durstig und hungrig seid, ich will eurem Magen Ruhe geben

Starke Schmerzen in der Brust,

das Resultat der Erkältung, werden sich zu einer gefährlichen Entzündung oder Congestion in der Brust oder dem Hals entwickeln, wenn Sie nicht rasch feste Einreibungen vornehmen mit

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

Dr. J. Goldstein von 134 Rivington Str., New York, sagt, daß er ihn als ein unschätzbares Heilmittel in fast allen Fällen gefunden hat, wo ein Einreibemittel benöthigt wird, besonders auch bei Influenza, Erkältungen etc.

Unsere Handelsmarke, der Anker, ist auf jedem Umschlag. Bei allen Apothekern zu haben: 25 und 50 Cents.

F. Ad. RICHTER & CO.,

215 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

— Herr Charles Bechtold und Frl. Ella Griffiths wurden am verflossenen Donnerstag in New York als Ehepaar eingesegnet.

— Das Bureau der Gesundheit berichtet für den verflossenen Monat 166 Todesfälle, 157 Geburten und 226 ansteckende Krankheiten.

— Timothy Burke ward am Montag für einen weiteren Termin von drei Jahren als ein Direktor des Scranton Armendistriktes ernannt.

— Schlechte Gesundheit kommt gewöhnlich von der Leber, und Leberleiden sind die Wurzel vieler Krankheiten. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind ein specifisches Mittel gegen Unordnungen der Leber.

— Zwei der weiblichen Ladendiebinnen, Frau Marion Brown von West Pittston und Frau Edith Connell von Pittston, wurden Freitag gegen eine Bürgschaftsleistung von respekt. $1200 und $600 aus der Haft entlassen.

— Die Wyoming Valley Brick Company, Kapital $50,000, hat einen Freibrief erlangt. Baumeister Mathias Stipp ist Präsident der neuen Compagnie, deren sechs Werke eine jährliche Capazität von 50,000,000 Backsteinen haben.

— Frau Fred. F. Lindner hat ihre Bäckerei an Penn Avenue aufgegeben und dieselbe nach Dunmore verlegt, wo sie ein für den Zweck eingerichtetes Gebäude käuflich erworben hat, das sie durch verschiedene Veränderungen noch verbessern ließ.

— Mit der Erbauung der neuen elektrischen Straßenbahn, die von Scranton nach Lake Winola laufen und Clark's Summit, Glenburn, Dalton, La Plume und Factoryville berühren wird, ist letzte Woche der Anfang gemacht worden und es heißt, daß bis zum August die Bahn im Betrieb sein wird.

— Charles Keßler von Clifton, in diesem County, der auch hier gut bekannt war, starb am Freitag nach einer kurzen Krankheit an der Lungenentzündung. Der Verstorbene wurde 1830 in Baden, Deutschland, geboren und kam 1857 nach Amerika. Die Beerdigung erfolgte Montag zu Clifton.

— Der Alarm von Kasten 15 kurz nach 11 Uhr Freitag Nacht ward durch einen Brand in dem Zimmer der Catholic Art Companie an Spruce Str. verursacht. Die Feuerwehr bewältigte die Flammen schnell und verhinderte ihre Ausbreitung, aber der Inhalt des Zimmers ward beinahe vollständig zerstört.

— Patrick Lynett und Elmer Weichel von hier wurden Donnerstag zu Duryea, als ein elektrischer Straßenbahnwagen ihr Pferd erschreckte, wobei es zur Seite sprang und den Schlitten gegen einen Pfosten stieß, herausgeschleudert und verletzt. Lynett erhielt ein gebrochenes Schlüsselbein und Weichel mehrere gebrochene Rippen.

— Joseph Mullen ließ Donnerstag gegen die Scranton Railway Companie eine Entschädigungsklage für $5,000 eintragen, weil im verflossenen Dezember sein Wagen an Penn Avenue von einem Straßenbahnwagen getroffen und er niedergeworfen wurde, dadurch angeblich permanente Verletzungen erhaltend. Der Straßenbahnwagen soll zur Zeit unnöthig schnell gelaufen sein.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Die Scranton Geflügel Gesellschaft erwählte Freitag Nacht nach einer Neuorganisation die folgenden Beamten: Präsident, Ralph E. Wecks; 1. Vize Präsident, Aaron Powell; 2. Vize Präsident, E. C. Ricker; Sekretär, A. W. Close; Schatzmeister, F. O. Megargee.

— Als William Feeley von Ariel, ein Eisschneider, Donnerstag Morgen nahe Gouldsboro von einem sich in Bewegung befindlichen Frachtzuge sprang, erhielt er so böse Verletzungen, daß man im Lackawanna Hospital sehr geringe Hoffnung für seine Genesung hatte. Feeley's Verletzungen, die innerlicher Natur waren, erwiesen sich als tödtlich und er starb Samstag im Hospital.

— Die Auditoren des Scranton Armen Distriktes machten Freitag der Behörde den Vorschlag, daß über auswärtige Unterstützung Buch geführt werde, was bisher nicht geschehen ist. Sie haben nichts an der Arbeit auszusetzen, glauben aber, daß man eine genaue Rechnung führen und die Bücher ihnen jedes Jahr vorlegen sollte. Der jährliche Bericht des Sekretärs Gillespie wurde erwähnt, sowie dessen Thätigkeit und die der Beamten des Heims lobenswerth anerkannt. Architekt Davis berichtete, daß der Heizapparat im neuen Gebäude nunmehr fertig sei. P. McCrea erhielt den Contrakt für Jalusien für das neue Gebäude zugesprochen, während Washburn & Williams die Tische liefern sollen.

— Während Dienstag Vormittag ein Lackawanna Frachtzug mit einer Schnelligkeit von fünfzehn Meilen die Stunde die Steinbrücke über den Lackawanna Fluß kreuzte, sprang ein Güterwagen am Ende des Zuges von den Geleisen und glitt bis an den Rand, wurde aber durch einen Pfosten vom Herabfallen verhindert. Die Thüre des Wagens, welcher mit Stieren angefüllt war, ward aufgerissen und zwei der Thiere wurden herausgeschleudert und auf den Jersey Central Geleisen unten getödtet; zwei andere folgten, landeten jedoch auf den Körpern der getödteten Thiere und entkamen unverletzt. Mehrere andere Thiere in zwei anderen Güterwagen, die auch von den Gleisen sprangen, wurden auch getödtet und mußten fortgeschafft werden. Die Geleise wurden durch das Wrack mehrere Stunden blockirt.

— In der F. G. Waldner Bäckerei hinter seinem Laden an Adams Avenue brach etwa halb 3 Uhr Freitag Morgen ein Feuer aus und als die Feuerwehr die Brandstätte erreichte, drang starker Rauch aus dem Gebäude. Sie machte sich an die Löschung, aber um 3 Uhr wurde gefunden, daß weiterer Beistand nöthig war und ein zweiter Alarm erfolgte, welcher die Südseite Feuerwehr zur Stelle brachte. Mit deren Hülfe gelang es, den Brand auf die Bäckerei zu beschränken, jedoch wurde dieselbe zerstört. Der Laden von W. G. Conrad, die Schneiderei von A. Davies und der Laden der Lackawanna Dairy Companie an Adams Avenue wurden auch stark beschädigt, zumeist durch Rauch, ehe man die Flammen kontrollirt hatte. Der durch den Brand verursachte Schaden wird auf etwa $5000 veranschlagt, wäre aber nicht ein Quantum Mehl explodirt, so hätte man die Flammen mit sehr kleinem Schaden dämpfen können.

— Der starke Schneesturm, welcher früh Donnerstag Morgen sich hier einstellte und bis Nachts anhielt, war der schwerste, den wir in fünf Jahren hatten. denn es fielen beinahe zehn Zoll Schnee und die Folge war, daß die Straßenbahnen, die Laurel Linie und die Dampfbahnen mehr oder minder im Betriebe gehindert wurden. Die außerhalb der Stadt laufenden Straßenbahnwagen wurden schon Morgens eingestellt und bis Nachmittag konnten auch die Straßenbahnwagen in der Stadt nur ihre Linien theilweise befahren und zwar in unregelmäßigen Zwischenpausen. Die Laurel Linie hatte auch Unannehmlichkeiten und konnte nur in unbestimmten Zwischenräumen ihre Bahnwagen laufen lassen, während die Züge der Dampfbahnen alle verspätet ein- und ausliefen. Ein weiterer Schneefall, der uns über fünf Zoll Schnee brachte, stellte sich Montag Morgen ein und hielt bis Nachts an und obschon er nicht so schlimm wie der vom Donnerstag war, brachte er doch der Straßenbahn Companie Unannehmlichkeiten und Aufenthalt und gegen Abend fing der Wind an zu pfeifen, den Aufenthalt im Freien zu einem recht unangenehmen machend.

☞ Solche unserer Abonnenten, die am 1. April umziehen, sollten nicht verfehlen, uns rechtzeitig davon zu benachrichtigen, damit keine Unterbrechung in der Ablieferung des „Wochenblatt" eintritt.

— Es verlautet, daß die Schul-Behörde sich entschlossen hat, in den nächsten zwölf Monaten sehr sparsam zu sein und die Folge ist, daß in diesem Zeitraum wenigstens keine weiteren Schulhäuser gebaut werden sollen. Die die Behörde kontrollirenden Republikaner wollen durch eine Beschränkung der Ausgaben verhindern, daß die fundirte Schuld des Districkts erhöht wird und auch noch andere Reformen einführen, um dieses wünschenswerthe Resultat zu ermöglichen.

— Die Gesellschaft von St. George, eine slavonische Vereinigung, deren Hauptquartier in Taylor ist, hat gegen den slavonischen Pfarrer Joseph Kowrosky am Freitag eine Verläumdungsklage eintragen lassen und verlangt von demselben $5,000 Entschädigung. Pfarrer Kowrosky soll die Gesellschaft öffentlich geschmäht haben und verschiedene Personen davor gewarnt haben, sich mit „der Gesellschaft abzugeben, die auf das Kreuz und Gott stampfe."

— Agent Robert Wilson und Geheimpolizist T. S. Huffling von der Municipal Liga, erwischten Montag Nachmittag zwei Italiener, die für die Führer der „Schwarze Hand" in dieser Umgegend gehalten werden. Man hatte den Kerlen eine Falle gelegt, indem man Fazio, dessen Laden an Franklin Avenue vor mehreren Monaten theilweise in die Luft gesprengt wurde, bewog, die Kerle durch eine Geldsumme anzulocken und ihnen mit Merkmalen versehenes Geld einzuhändigen. Montag Nachmittag um 4 Uhr stellten sich die zwei Männer, Paul Trapi und Guiseppo Cogliano, in dem Fazio Laden ein und hatten kaum das Geld in Empfang genommen, als Wilson und Huffling mit vorgehaltenen Revolvern aus der Hinterstube erschienen und die Kerle dingfest machten. Bei einem späteren Verhör wurden die Verhafteten in Ermangelung von je $8,000 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen. Man glaubt, daß Beide an dem Dynamitattentat auf Fazio betheiligt waren und auch verschiedenen anderen Italienern hier und in der Umgegend Drohbriefe sandten. In Verbindung mit der Ergreifung der Kerle sei noch bemerkt, daß die Polizei von der Thätigkeit von Wilson und Huffling Kenntniß erhielt und sich einzumischen suchte, aber von Wilson abgewiesen wurde, nachdem er die Sache erledigt hatte. Die Verhafteten wurden Dienstag nochmals verhaftet und zwar auf die Anklage von Erpressung und Dynamiterei, wobei Giavanni Fazio und dessen zwei Töchter bei dem folgenden Verhör als die Hauptzeugen fungirten. Fazio erzählte von den wiederholten Besuchen, welche die Beiden ihm abstatteten, ehe sein Geschäftsplatz theilweise in die Luft gesprengt ward, wobei sie immer auf die Drohbriefe Bezug nahmen, die er erhalten hatte. Eine Tochter will Trapi als den Mann erkennen, der die Bombe nach ihrer Vaters Wohnung warf und die andere Tochter überhörte mehrere Unterredungen, die ihr Vater mit den Kerlen hatte. In Anbetracht dieser Aussagen wurden sie vom Aldermann unter je weitere $10,000 Bürgschaft gestellt und in Ermangelung derselben wieder eingesteckt. Nähere Untersuchung ergaben, daß das Hauptquartier der Bande in Trapi's Wohnung an Raymond Court war und daß noch mehrere andere mit den Zwei an den Erpressungen betheiligt waren. Ihre Methoden waren in jedem Falle beinahe identisch; zuerst wurden ihrem Opfer eine Anzahl Drohbriefe zugesandt, dann erschienen Trapi und Cogliano und erklärten, daß sie bedeutenden Einfluß mit den Männern hätten, welche die Drohbriefe sandten und erboten sich zuletzt, die Sache gegen Ausbezahlung einer bestimmten Summe auszugleichen; in den meisten Fällen ward dann auch die Angelegenheit derartig geschlichtet. Peter La Tarre von Süd Scranton blechte $150 und Gaspara La Bella von Raymond Court $30. Die Briefe, welche Guiseppi Obici von Penn Avenue erhielt und in denen $1,000 verlangt wurde, sind in der gleichen Handschrift, wie die, welche Trapi und Cogliano an andere Opfer schrieben. Trapi wird speziell als ein geriebener Gauner betrachtet und man nimmt an, daß es kein anderer als wie Peligrino Noceili ist, der in Italien wegen versuchtem Mord und kriminellem Angriff zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurde; auch glaubt man, daß er vor Jahresfrist in New York an dem Mord eines Italieners betheiligt war, der in Stücke gehackt in einem Faß aufgefunden ward. Die anständigen Italiener der Umgegend freuen sich, daß die Kerle endlich ergriffen wurden und hoffen, daß sie für lange Jahre nach dem Zuchthaus gesandt werden.

— Gestern war nach dem Kalender Frühjahrs-Anfang. Was denken Sie von dem Wetter?

— P. F. Cusick hat das Van Dyke Eigenthum No. 504 Lackawanna Avenue für $25,000 angekauft.

— Gerüchtweise verlautet, daß ein theatralisches Syndikat für die Academy of Music und das Lyceum Theater die Summe von $270,000 geboten habe.

— Griffith T. Davies, der neuernannte Collektor der Inlandsteuern, übernahm als Nachfolger von T. F. Penman am Freitag das Amt. Herr Penman wird sich wieder der Praxis als Advokat widmen.

— Herr P. B. Finley, der bekannte Ellenwaarenhändler von Lackawanna Avenue, kündigt an, daß trotz aller gegentheiligen Gerüchte er nicht sein Geschäft aufgeben, sondern wie bisher weiterführen wird.

— Frau Theresa Mayer, Wittwe des verst. John Mayer, starb Montag im Alter von 80 Jahren in der Wohnung ihrer Tochter an Linden Straße. Die Verstorbene wird von zwei Töchtern und zwei Söhnen überlebt. Die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag, im Forest Hill Friedhofe.

— In einem doppelten Wohnhause an Moir Court brach Dienstag Mittag ein Brand aus und ein Alarm wurde von Kasten 27 gegeben. Der Feuerwehr gelang es, die Flammen zu löschen, nachdem ein Zimmer vollständig zerstört war. Horace S. Johnson bewohnt den beschädigten Theil.

— Der 75 Jahre alte Harvey Bishop von Lake Ariel ward Montag an Wyoming Avenue von einem Schlitten getroffen und überfahren; zuerst nahm man an, daß der betagte Mann innerlich verletzt sei, doch war dies nicht der Fall und er entkam mit einem bös zerschnittenem Gesicht und verletzter Hüfte.

— Louis Hollenback von Adams Avenue und in den Keyser Valley Werken angestellt, wurde Montag Nacht während der Arbeit zwischen zwei Karren gefangen und bös gedrückt. Im Moses Taylor Hospital fand man, daß er innerliche Verletzungen davon getragen hatte, die seinen Zusiand zu einem gefährlichen machten.

— Die Economy Light, Heat and Power Companie, welche sich bisher nur mit der Lieferung von Dampfheizung befaßte, wird auch bald Elektrizität liefern und hat an Dix Court, hinter der „Wochenblatt" Office, ein Grundstück erworben, das für beide Zwecke benutzt werden soll, sobald das nöthige Gebäude errichtet worden ist.

— In der Versammlung der Scranton Handelsbehörde am Montag wurde eine Gesellschaft mit einem Kapital von $150,000 organisirt, um die Green Ridge Eisenwerke wieder zu eröffnen, die seit zwei Jahren unthätig sind. Die Einzelnheiten werden nicht bekannt gegeben, doch heißt es, daß der Plan bald zur Ausführung gelangen wird.

— Unter den gerecht befundenen Anklagen seitens der Großgeschworenen befinden sich auch zwei gegen die Mitglieder der Polizei, nemlich Daniel Muldoon und Robert Armstrong, die angeblich widerrechtlich in einer Wahlbude verblieben, trotzdem sie von den Wahlbeamten ersucht worden waren, sich zu entfernen. Beide waren vom Mayor angewiesen, sich in die Wahlbuden zu begeben, um augenscheinlich die Ordnung aufrecht zu erhalten, ihre wirkliche Aufgabe scheint aber darin bestanden zu haben, Wähler einzuschüchtern, und daher die Anklage.

— Die Lackawanna Eisenbahn Companie wird für die beabsichtigten Verbesserungen im hiesigen Hofe, mit denen nun der Anfang gemacht worden ist, die Summe von $2,000,000 verausgaben. Eine ganz neue Frachtstation, Maschinenwerke für die Reparatur von Lokomotiven, wo früher die nördliche Stahlmühle stand, ein großartiger Stahlbau, welcher die beiden Brücken über den Fluß ersetzen soll, Vergrößerung der Brücken über Washington Avenue und Mattes Straße, sowie verschiedene andere Verbesserungen sind im Plane der Companie eingeschlossen, doch für eine neue Passagierstation ist in demselben keine Vorsorge getroffen. Durch die Veränderungen wird die Companie auch bedeutend mehr Raum für Seitengeleise erhalten.

— Die Lehigh Valley Coal Company ließ am Dienstag die Bewohner der an der Locust Avenue in Centralia liegenden Häuser auffordern, ihre Wohnungen zu räumen. Der Grund ist in dem drohenden Einsturz einer Kohlenmine zu suchen. Eine Anzahl Häuser, welche Privatleuten gehören, stehen in unmittelbarer Nähe.

Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung

im Erdgeschoß, für Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

Irdene **Thee-Töpfe.** 1 Quart Größe, werth 20 Cents, speziell für 15 Cents.
" " 2 " " " 25 " " " 20 "
" " 2½ " " " 30 " " " 25 "
" " 3 " " " 35 " " " 29 "

Gelbe **Milch-Schüsseln.** 1 Quart, 4 Cents, werth 5; 2 Quart, 9 Cents, werth 10; 2½ Quart, 13 Cents, werth 15; 4 Quart, 20 Cents, werth 25; 6 Qt. 29 Cents, werth 35; 7 Quart, 38 Cents, werth 45; 9 Quart, 55 Cents, werth 65.

Der berühmte Robin Anti-Vibro **Mantle**—giebt das hellste Licht und kann nicht brechen. Ein sehr spezieller Preis zu 35 Cents.

Blumige blaue **Tassen** und **Untertassen.** Guter Werth 10 Cts., speziell 8 Cts.

Platten **Tassen** und **Untertassen,** mit Gold verziert. Guter Werth zu 20 Cts., speziell für 15 Cents.

Weiße **Schüsseln** und **Krüge.** Werth 89 Cents, speziell für 75 Cents.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Sich zu Grunde richten.—Das ist es gerade, was sehr viele Leute thun. Sie wissen, daß etwas unrecht ist und können nicht sagen, wo's fehlt. Habt ihr jemals darüber nachgedacht, wie viele Leute in Amerika krank sind, oder wenigstens, wenn sie nicht direkt krank sind, sich nicht wohl befinden? Etwas ist nicht in Ordnung die ganze Zeit. Was ist die Ursache hiervon? Es ist sicherlich kein natürlicher Zustand, sondern im Gegentheil einer, welcher viel Unruhe und Besorgniß verursachen sollte. Die Leute in Amerika sind sprichwörtlich immer in der Eile. Sie essen in der Eile, arbeiten in der Eile, schlafen in der Eile, wodurch sie die Natur überarbeiten und zu viel anstrengen, und wundern sich dann, wie es kommt, daß sie sich nicht kräftig und wohl befinden. Eines der Resultate der amerikanischen Art des „Ueberstürzens" von Sachen ist die Verarmung des Blutes, welches Alles zum Leben Nothwendige liefert. Da es nicht fähig ist, den gemachten Anforderungen zu genügen, so wird das Blut dünn und schwach und indem es seine Kraft verliert, verfehlt es bald die Arbeit zu verrichten, für welche es bestimmt ist, und Krankheit in ihren verschiedenen Gestalten ist das unvermeidliche Resultat.

Nichts stellt die schwindende Gesundheit wieder her, nichts bringt so schnell und sicher Kraft als Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber. Kann nur von Detail-Lokalagenten oder direkt bezogen werden von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Der Stadtrath hatte Dienstag Abend seine regelmäßige Sitzung und Präsident Basham ernannte die stehenden Comites. George Phillips wurde zum Straßenkommissär erwählt. Unter den vom Polizeichef vorgeschlagenen Polizisten finden wir Joseph Schulz für die 1. und Caspar Schild für die 6. Ward.—Einer der großen Straßenbahnwagen sprang Dienstag Nachmittag nahe der Davenport Bauerei vom Geleise und entging knapp dem Schicksal, über die Böschung hinabzustürzen, doch geschah dies glücklicherweise nicht und die Passagiere entkamen mit dem Schrecken.—Rock, Hose und so weiter, auch warme Unterkleider, desgleichen Strümpf' und Schuh' und manches noch dazu. Frühmann & Weibel garantieren, daß bestens sie euch ausstaffieren.

— Die Werke der „Lackawanna Chemical and Fertilizing Company" zu Moosic sind Dienstag zum Preis von $15,510 an eine Firma verkauft worden, deren Name nicht bekannt gemacht wurde.

— In der Wirthschaft des Samuel Bluchoffski zu Barbertown brach früh Dienstag Morgen ein Brand aus, dessen Rauch für die Gattin und Kinder beinahe fatal wurde. Bluchoffski, der seine von Rauch überwältigte Gattin aus dem Gebäude trug, vergaß, eine $600 enthaltende Börse mitzunehmen und erlitt außer dieser noch einen Verlust von $300 an Waaren und Einrichtung.

Zum Verkauf oder Umtausch,

Entweder für Dunmore oder Scranton Eigenthum, eine 60 Acker Bauerei in Clifton, Lackawanna County. 8 Zimmer Haus, große Scheune und andere Gebäude. 35 Acker unter Anpflanzung. Gute Gelegenheit für ein rubiges Heim auf dem Lande. Adressirt: J. R. Powell, Clifton, Lackawanna County, Pa. 10,4

Wayne County.

Honesdale.—In seiner Wohnung an Ridge Straße verschied am Dienstag Joseph Stahl im Alter von 76 Jahren; die Beerdigung erfolgt heute.—Julius Moll, der kürzlich durch die Post verschiedene Drohbriefe sandte, wurde Dienstag gegen eine Bürgschaft von $5,000 aus dem Gefängniß entlassen.—Unser Stadtrath beschloß Dienstag Abend mit 4 gegen 3 Stimmen, zwecks Backsteinpflasterung von Main Straße Bonds auszugeben.—Es heißt nunmehr, daß die D. & H. Companie hinter dem Projekt steckt, die elektrische Straßenbahn von Hawley nach Seelyville zu erbauen und dann benutzt, deren Geleise zu benutzen.

— Bei der bevorstehenden Centenarfeier von Wilkes-Barre, der Centrale des Anthracitkohlen-Distriktes, wollen die Einwohner beweisen, daß auch Phantasie-Gebilde trefflich in der Athmosphäre des Kohlenstaubes gedeihen können. Während der Festtage, am 10., 11. und 12. Mai, werden künstlerisch erdachte und durchgeführte Prunkwagen an den Paraden theilnehmen, die technische Wunder der Verwirklichung phantasiereicher Ideen darstellen. Aber phantastischer noch soll und wird der große Wasser-Carneval werden, bei dem auf den trägen Wassern des Susquehanna unter einem Dache bengalischer Glühlichter Hunderte von leichten Booten aneinander vorüberziehen werden, während ihre Insassen nach Art des italienischen Corso einander mit duftenden Blumen bewerfen. Es wird ein traumhaft schönes Fest, das man miterleben muß, um seinen Reiz ganz zu verstehen. Und Wilkes-Barre rüstet sich, all Denen, die in den Festtagen seine Gäste sein wollen, ein königliches Willkommen zu entbieten.

Von Petersburg.

— Frau Fred. Hummler von Pine Straße, welche schwer krank war, ist nahezu vollständig hergestellt.

— Kapitän Fries von der Chemischen Companie No. 3 erhielt Montag einen Armbruch, als er zwischen dem Gebäude und einem Wagen gefangen wurde.

— Eine fehlerhafte Kaminöffnung verursachte Samstag Nacht in der Wohnung von Frau Warren La France an James Straße einen Brand, der einen Schaden von $150 anrichtete.

— Auf die Anklage, die Lackawanna, Western Union und andere Companien um ein größeres Quantum Messing bestohlen zu haben, wurden am Donnerstag Charles Pilger und Holey Spangenberg von diesem Stadttheile in Ermangelung von $2,400 dem Gefängniß überwiesen. Angelo Chilco, der die gestohlenen Waaren in Empfang nahm, ward auch in Ermangelung von $1,000 Bürgschaft eingesteckt. Die Geheimpolizisten der Lackawanna Companie kamen den Kerlen auf die Spur und nach dreitägiger Nachforschung erlangten sie genügende Beweise, um deren Ergreifung zu ermöglichen. Die Beiden erlangten Freitag einen Bürgen und wurden dann aus der Haft entlassen.

— Die Leiche von Perry Messer von Moscow wurde gestern neben den Lackawanna Geleisen nahe Maple Lake aufgefunden. Der Kopf war eingedrückt und es fanden sich auch sonstige Wunden, die wahrscheinlich dadurch veranlaßt wurden, daß er von einem Zuge getroffen worden war. Er war zuletzt in Gesellschaft von Frank Phillips gesehen worden und es heißt, daß Beide stark angetrunken waren.